

Heideschleife Büsenbachtal - Der Zauber von Himmel und Hölle

Länge: 13,49 km
Dauer: 3,5 Stunden

Start: Wanderparkplatz Büsenbachtal
Ziel: Wanderparkplatz Büsenbachtal



Überblick

Oben und unten, Wald und Heide, Berg und Tal: Die Heideschleife Büsenbachtal steckt voller Gegensätze. Unbestrittener Höhepunkt ist der 129 Meter hohe Brunsberg. Und der tiefste Punkt ist das liebevolle und romantische Büsenbachtal.

Tourbeschreibung

Bipolar: Brunsberg und Büsenbachtal
Oben und unten, Wald und Heide, Berg und Tal: Die Heideschleife Brunsberg steckt voller Gegensätze. Unbestrittener Höhepunkt ist der 129 Meter hohe Brunsberg. Und der tiefste Punkt ist das liebevolle und romantische Büsenbachtal. Die Heideschleife Brunsberg beginnt am Wanderparkplatz Büsenbachtal. Links des unscheinbaren Baches geht es das Heidetal hinauf. Große Wacholder halten Wache, geben immer wieder den Blick auf die oberhalb liegenden Heideflächen frei. Bis zum Heidschnuckenweg. Am Steg fließt der Büsenbach mit klarem Wasser über den sandigen Talgrund. Ein paar hochgewachsene Grasbüschel, etwas Wollgras, vereinzelt Birken und Wacholder. Dahinter kratzige Heidebüsche in allen Variationen. Ein Heidetal wie aus dem Bilderbuch.

Perspektivenwechsel: Vom Pferdekopf gleitet der Blick das Büsenbachtal hinab. Auf der gegenüberliegenden Seite dehnen sich die weite Heideflächen aus. Unten, im oberen

Talgrund schimmern ein paar Teiche zwischen den Bäumen. Hinab in den Wald in Richtung Brunsberg. Rechts die versteckt im Wald liegenden

Ferienhäusern, links kräftiger und dunkler Tannenwald. Ein kleines Biotop, Paradies für Lurche und Frösche. Kurz vor der Heide um den Brunsberg trennen sich Heidschnuckenweg

und Heideschleife. Während der Heidschnuckenweg direkt zum Brunsberg strebt, steigt die Heideschleife in die Höllenschlucht hinab. Enges, kaum 5 Meter breites Tal. Steile nur wenige Meter hohe, sandige Talwände, an den sich die Bäume krallen. Dunkel ist es hier, selbst im Hochsommer.

Gemeinsam mit dem Heidschnuckenweg gewinnt die Heideschleife an Höhe, der Wald wird lichter, dann die offene Heidefläche. Und die letzten steilen Meter zum Findling auf dem Gipfel des Brunsbergs. Aussicht nach allen Seiten, auf die Heide und über den Wald bis ins Seevetal.

Auf dem Weg nach Nordwesten zum Kleinen Brunsberg. Blick zurück auf den großen

Brunnsberg. Durch lichten Kiefernwald mit Heidelbeer- und Heidesträuchern kurvt der Weg zur Sprötzer Heide, unbekanntes Heide-Kleinod.

Das langgestreckte Band der Lohberge leitet zurück ins Büsenbachtal. Auf und ab. Mächtige Kiefern wechseln mit Tannen- und Buchenwäldern ab. Noch ein kleines Biotop in einer Senke. Vorbei an mächtigen Buchen und Findlingen erreicht die Heideschleife die

Heideflächen im Büsenbachtal. Und trifft wieder auf den Heidschnuckenweg. Vom Rastplatz

hier oben lässt sich die Ausdehnung des Tals am besten erfassen. Noch einmal eintauchen in die Pracht der Heide und auf dem sandigen Weg hinab zum Steg.

Schwierigkeit

wenig anspruchsvoll

Heideschleife Büsenbachtal - Der Zauber von Himmel und Hölle

Anfahrt

gut mit der Bahn zu erreichen; Haltestelle Büsenbachtal;

Position

N 53° 16.15167', E 009° 51.38435'

Heideschleife Büsenbachtal - Der Zauber von Himmel und Hölle

Länge: 13,49 km
Dauer: 3,5 Stunden

Start: Wanderparkplatz Büsenbachtal
Ziel: Wanderparkplatz Büsenbachtal

